

Mechnicher Kunstschaffender mit Atelier in Schützendorf ist mit seinen Werken bei der 56. Ausstellung der Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen (EVBK) in Prüm vertreten



Günter Preuss mit einer seiner großflächigen Arbeiten in seinem Mechnicher Atelier. Archivfoto: Alice Gempfer/pp/Agentur ProfiPress

**Prüm/Mechernich** – Auch ein Mechnicher Künstler, und zwar Günter Preuss aus Schützendorf, ist zurzeit und noch bis 11. August mit seinen Werken bei der 56. Ausstellung der Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen (EVBK) in Prüm vertreten.

Die Journalistin Vera Junker schreibt in der „Kölnischen Rundschau“: „Kunstwerke wirken lassen – unabhängig von möglicherweise großen Künstlernamen“, genau das habe sich die Jury der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen (EVBK) im Vorfeld ihrer 56. Kunstausstellung zur Devise gemacht.

Aus zahlreichen Bewerbungen seien vom Preisgericht um die Professorin und EVBK-Präsidentin Marie-Luise Niedwodniczanska 99 Künstler und Künstlerinnen ausgewählt worden, bis zum 11. August in Prüm insgesamt 128 ihrer Werke auszustellen. Erstmals erfolgte die Auswahl der Werke für die große Ausstellung, in der Künstler aus Deutschland, Belgien, Luxemburg und Frankreich beteiligt sind, ohne Namensnennung.

Am vergangenen Samstag wurde in der Prümer Basilika die Ausstellung, an der erstmals auch sechs polnische Künstler aus Breslau teilnehmen, feierlich eröffnet. Ausgestellt sind dort auch Werke von drei Künstlern aus dem Kreisgebiet, darunter dem Mechnicher Günter Preuss.

Zuletzt hatte der Kunstschaffende mit Atelier in Schützendorf 2012 Schlagzeilen gemacht, als er seine Bilder weltweit in neun „Carré d' artistes“-Galerien ausstellen durfte. Und zwar in Aix-en-Provence, Lyon, Paris, Lille, Bordeaux, Toulouse, Barcelona, London und Köln. „Für mich ist das etwas Besonderes. Ich steige in meiner eigenen Wertigkeit“, sagte Günter Preuss damals der Agentur ProfiPress.

Außer dem Mechnich Preuss sind jetzt in Prüm auch Werke der Münstereifelerin Angela Lindenlauf und der Marmagenerin Maria Zalfen-Lenz zu sehen. Für Günter Preuss stand nach der Ausstellungseröffnung fest: „Das ist eine wunderbare Erfahrung, an solch einer großen, internationalen Ausstellung teilnehmen zu dürfen.“

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung erhielt die Künstlerin Ursula Hülsewig aus Landscheid-Niederkaill den Kaiser- Lothar-Preis und zudem wurden die beiden Künstlerinnen Carina Klein (Stadtkyll) und Birte Svea Metzdorf (Langsur) mit dem Förderpreis der Kreissparkasse Bitburg-Prüm für junge Künstler ausgezeichnet.

**pp/Agentur ProfiPress**